

Sarah:

Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Grünis, liebe Gäste,

es freut mich sehr, dass die Grüne Jugend Unna nun zum dritten mal auf einem Neujahrsempfang Worte an Sie richten kann.

Als ich das erste mal hier oben stand, war ich 15 und total motiviert, eine Grüne Jugend hier in Unna zu gründen. Seitdem ist einige Zeit vergangen.

Ich freue mich sehr, Eva-Lotta als Sprecherin jetzt an meiner Seite zu wissen, eine unglaublich starke junge Frau!

Eva-Lotta:

Ihr Lieben, auch von mir nochmal ein herzliches Hallo an alle, die hier heute erschienen sind!

Für mich ist es heute etwas ganz besonderes hier zu stehen, denn für mich ist es im Gegensatz zu Sarah das erste Mal.

Es ist jetzt drei Jahre her, als ich zum ersten mal ins SpontUn trat und ein Treffen der Grünen Jugend besuchte. Damals standen wir noch ganz am Anfang und ich war ich überwältigt von den 5 Menschen die an dem Tisch saßen und sich über Politik und Visionen unterhielten.

Heute weiß ich, dass dies erst der Anfang einer wundervollen Reise seien sollte.

Im letzten Jahr haben wir unglaublich viel geschafft!

Wir haben unser veganes Kochen ins Leben gerufen, welches einmal im Monat stattfindet und bei dem wir in netter Runde und mit interessantem Austausch immer wieder junge Menschen und Mitschreiter*innen gewinnen können.

Vergangenes Jahr haben wir auch unseren ersten Bundeskongress besucht - und zwar in Göttingen. Dort haben wir viel diskutiert, uns mit anderen Basisgruppen vernetzt und gemeinsam eine Richtung beschlossen, wohin es mit der Grünen Jugend in ganz Deutschland und über die Landesgrenzen hinaus gehen soll.

Viele von uns haben in diesem Jahr Stunden auf der Straße verbracht, um auf Misstände aufmerksam zu machen und für eine gerechte Zukunft für ALLE zu kämpfen. Dabei waren wir auch auf einer der größten Demos 2018 dabei:

HAMBI-BLEIBT!

Gemeinsam haben wir mit Aktivist*innen der ganzen Welt für den Erhalt des Hambacher Waldes gekämpft. Und zwar mit Erfolg, denn: **HAMBI-BLEIBT!**

Obwohl der Kampf um den Kohleausstieg noch lange nicht beendet ist, haben wir am 6. Oktober mit über 50.000 Gleichgesinnten einen wichtigen Erfolg feiern können.

Und, ihr Lieben, ich verspreche euch, die Grüne Jugend wird auch in diesem Jahr weiter für die Klimagerechtigkeit auf der ganzen Welt kämpfen.

Aber natürlich geht es bei uns in diesem Jahr nicht nur um Klimapolitik.

Nachdem die letzten Monate unter dem Thema "Hilfe leisten" standen, beschäftigen

wir uns gerade mit dem Thema "Feminismus".

Ein Thema was mir unfassbar wichtig ist.

Auch 100 Jahre nach dem Wahlrecht für die Frau ist noch viel zu tun.

Wir sprechen uns als Grüne Jugend ganz klar für eine Abschaffung des §219a aus und unterstützen damit die Bewegung MY BODY MY CHOICE.

Wir positionieren uns ganz klar gegen die monetäre Ungleichbehandlung von Frau und Mann in der Arbeitswelt.

Wir kämpfen für die Möglichkeit einer freien Selbstentfaltung der Frau, ohne Einschränkungen durch sexualisierte Vorurteile.

Denn wir wollen nicht mehr in einer Welt leben in der mein Aussehen oder meine Sexualität entscheidet wie Sicher ich mich fühlen darf!

All dies und weitere Themen werden wir nächsten Donnerstag in unserem Workshop "Einführung in den Feminismus" behandeln und konkretisieren, um den Zug hin zu einer gleichberechtigten und freien Welt, unabhängig von Geschlecht, Herkunft und Religion auf die richtigen Gleise zu stellen.

Und JA! Heute kann ich mit stolz sagen, dass ich damals die richtige Entscheidung getroffen habe.

Es war richtig damals in SpontUn zu treten um mit den 5 Menschen politisch Aktiv zu werden, denn Heute sind aus 5, 25 geworden und es werden immer mehr. Wir können immer mehr junge Leute dazu bewegen aktiv für unsere Zukunft zu kämpfen!

Die Grüne Jugend ist für mich aber viel mehr als ein politischer Verband.

Ich darf hier so viele tolle Menschen kennen lernen und bekomme die Möglichkeit mich mit Verbündeten in ganz Deutschland zu vernetzen.

Die gemeinsamen Ziele verbinden und so habe ich in den letzten Jahren so viele tolle Freund*innen kennen gelernt, ohne die ich mir ein Leben nicht mehr vorstellen könnte.

Das alles hätte ich aber niemals erleben können wäre da nicht meine größte Inspiration. Meine Mama.

Hättest du mir nicht damals geholfen meine anfänglichen Zweifel zu überwinden, würde ich hier jetzt definitiv nicht stehen.

Ich bin so stolz auf das, was wir geschaffen haben.

Ich freue mich auf ein großartiges 2019 mit vielen spannenden Themen, denn neben den Themenbereichen "Umwelt" und "Wirtschaft" wartet dieses Jahr anlässlich des Europawahlkampfes das Thema "Europa" auf uns.

Sarah:

Es gibt so unglaublich viel an Europa zu kritisieren: Eine Agrarpolitik, die Märkte in Afrika zerstört und Armut schafft, eine kalte Asylpolitik, die Menschen im Mittelmeer sterben lässt und gleichzeitig eine Sparpolitik, die ganze Länder in die Armut stößt und komplette Generationenperspektiven durch Jugendarmut aufs Spiel setzt.

Aber was heisst das in der Konsequenz?

Europa kleinkritisieren und damit den Rechten in die Karten spielen, die die EU auflösen wollen?
Europa hochloben und die Probleme zu ignorieren, die erst für die unglaubliche Unzufriedenheit gesorgt haben?

Spoiler: weder/noch

Wir müssen uns was ganz radikales trauen.

Ganz unabhängig müssen und werden wir dieses Jahr unsere Version von einem Europa der Zukunft zeichnen, ohne auf den Diskurs der Rechten zu hören.

Ein Europa, in dem der Mensch im Mittelpunkt steht, und nicht die Nationalität.

Ein Europa in dem wir Nachhaltigkeit vor Gewinnmaximierung setzen

Ein Europa, in dem die Utopie einer Welt ohne Grenzen im kleinen Wirklichkeit werden kann.

In den Köpfen der Menschen ist die EU schon lange mehr als eine Wirtschaftsunion, jetzt brauchen wir den politischen Willen, sie radikal positiv zu verändern.

Meine Lieben,

diese Europawahl ist historisch.

Und ja, der Rechtsruck ist stark, aber die Gesellschaft lässt das schon lang nicht mehr auf sich sitzen.

Egal ob Seebrücke oder Fridaysforfuture, wir kämpfen über Landesgrenzen hinweg für eine bessere

Welt und wenn wir als Grüne es schaffen, auf diese Bewegung aufzuspringen und noch mehr

Menschen mitzuziehen, dann bin ich ausnahmsweise mal hoffnungsvoll.

Hoffnungsvoll, dass noch nichts verloren ist.

Aber lasst uns nicht nur darauf achten, wie viel Prozent wir am 26.Mai bekommen.

Damit ist Europa nicht gerettet.

Lasst uns in den nächsten Jahren alles daran setzen, den Menschen zu zeigen, dass Europa kein Elitenprojekt irgendwo in Brüssel ist, sondern eine zentrale Rolle in ihrem Leben und ihrer Zukunft spielt.

Die Kommunalwahl 2020 kann uns helfen, genau diese Brücke zu schlagen!

Das hier ist vorraussichtlich auch mein letztes Jahr hier in Unna und damit auch in der Grünen Jugend als Sprecherin. Das macht mich offen gesagt sehr emotional gerade, denn die letzten 2 Jahre war das hier mein Herzensprojekt.

Ich durfte in der Zeit erleben, wie viele junge Menschen zusammengefunden haben, Freund*innen geworden sind und gemeinsam an einer besseren Welt arbeiten.

Diese Grüne Jugend ist was ganz besonderes und ich glaube fest daran, dass sie das auch noch lange bleiben wird.

Die Jugend von heute... hat verstanden, dass sie in dieser Welt nichts Geschenk bekommt und nimmt die Zukunft dieses Planeten selbst in die Hand, wie wir auch letzte Woche Freitag auf dem Marktplatz sehen konnten.

Deswegen zum Schluss eine kleine Erinnerung: Unterschätzt diese Jugend nicht, wir werden große Dinge bewegen!